In Reih und Glied

von Rudolf Lavant

Notizen / Anmerkungen

Als ihr in eurem finstern Hasse
Das drohende Gesetz erdacht,
Das uns zu Deutschen zweiter Klasse
Mit einem Federstrich gemacht,
Da ward gefühlt und eingesehen
Von allen ohne Unterschied;
„Wir können hier nur widerstehen
In Reih und Glied.“

Wir ließen schweigend uns verdammen,
Verstoßen uns vom Vaterland,
Und schweigend rückten wir zusammen,
Bis Schulter man an Schulter stand.
An Spree und Belt, am Rhein, in Sachsen
Erklang der Gegner Unkenlied;
Wir fühlten Allem uns gewachsen
In Reih und Glied.

Und als nach bangen, schwülen Wochen,
In denen keiner feig gebebt,
Das finstre Wetter losgebrochen,
Das drohend über uns geschwebt,
Als laue Freunde ab sich wandten
Und die Geächteten man mied,
Da haben mannhaft wir gestanden
In Reih und Glied.

Es ist kein Kinderspiel gewesen,
Ja oftmals seelische Tortur,
Und staunend wird der Enkel lesen,
Was seinen Ahnen widerfuhr;
Doch sagen ihm vergilbte Blätter:
Sie wußten nichts mehr, was sie schied;
Sie standen fest in Sturm und Wetter
In Reih und Glied.

Wie weit wir spähten in der Runde –
Es waren Feinde, was wir sahn;
Gewalt hat, mit der List im Bunde,
An uns ihr Aeußerstes gethan.
So mancher sank zu unserm Trauern,
Der nie den Tag des Sieges sieht,
Wir aber standen wie die Mauern
In Reih und Glied.

Nie hat ein augenblicklich Schwanken
Die feste Ordnung übermannt;
Wir haben einen Gluthgedanken
Und eine Hoffnung nur gekannt.
Der Thränen viele sind geflossen,
Doch nun das Wetter sich verzieht,
Sieht staunend uns die Welt geschlossen
In Reih und Glied.

So unser Haß, wie unser Lieben,
Das an den höchsten Zielen hing,
Sie sind, ein Fels im Meer, geblieben,
Und nur der Kanzler war’s, der ging.
Sein Fürstenmantel ward den Motten
Zum unbestrittenen Gebiet,
Nur wir, wir stehn in starren Rotten,
In Reih und Glied.

Nach solchen unerhörten Siegen,
Errungen über Macht und List,
Mag sich ein Thor im Wahne wiegen,
Es komme nun der innre Zwist.
Wann ward zum ausgemachten Narren
Der Mann, der auf dem Gegner kniet?
Wir werden, was nun kommt, erharren
In Reih und Glied!

Das Gedicht „In Reih und Glied“ von Rudolf Lavant ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Rudolf Lavant	**Titel**	„In Reih und Glied“
Verse	64	**Wörter**	338
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Rudolf Lavant befinden sich in unserer Datenbank 97 Gedichte.